



JEREMY DURKIN / REX FEATURES / ACTION PRESS

Fröhlicher Fisch Der Baby-Nagelrochen aus dem Aquarium Sea Life im britischen Great Yarmouth scheint zu lächeln. Die zwei Körperöffnungen über dem Mund sehen aus wie

Augen. In Wirklichkeit sind es die Nasenlöcher des Tieres. Die Augen befinden sich auf der Körperoberseite. Die Rochen in dem Aquarium erleben gerade einen Babyboom.

COMPUTER

Spielerisch zum Job

Bewerbungsgespräche machen selten Spaß. Das könnte sich bald ändern: Die Software-Firma Knack aus Kalifornien bietet Computerspiele an, die es Firmen erleichtern sollen, geeignete Bewerber für freie Stellen zu finden. „Balloon Brigade“, bei dem Pflänzchen im Akkord mit Hilfe von Wasserballons bewässert werden müssen (erhältlich in Apples App-Store), sowie „Wasabi Waiter“, bei dem es darum geht, Restaurantkunden die richtigen asiatischen Gerichte zu servieren (im Internet unter knack.it), sind nicht nur unterhaltsam. Die Spiele erheben während des Daddelns auch umfangreiche Informationen über die Fertigkeiten des Spielers und speichern diese ab. „Wir messen 30 Fähigkeiten, von Kreativität über Risikobereitschaft bis hin

zur sozialen und emotionalen Intelligenz“, sagt Firmenchef Guy Halfteck. Der Entwickler beurteilt klassische Jobinterviews als wenig aussagekräftig, weil sich die Bewerber verstellen und auswendig gelernte Antworten herun-

terleiern könnten. Für „objektiver und effizienter“ hält Halfteck dagegen die computergestützte Auswertung des Spielverhaltens. Erste Unternehmen, unter ihnen der Ölkonzern Shell, testen die Bewerbungsspiele bereits.

